

Unsere erste betriebsintegrierte Mitarbeiterin

Wie man Menschen mit Besonderheiten in den Arbeitsalltag eines Hotels integrieren und so gleichzeitig etwas gegen den Fachkräftemangel in unserer Branche unternehmen kann, haben wir in Zusammenarbeit mit der Caritas Wertarbeit unter Beweis gestellt. Gemeinsam erarbeiteten wir für uns ein Konzept über betriebsintegrierte Arbeitsplätze. Hierzu wurden zunächst Einsatzfelder definiert und anschließend konkrete Stellenprofile geschaffen. Seit September 2023 arbeitet eine Kollegin mit Besonderheiten in unserem Housekeeping. Unsere erste betriebsintegrierte Mitarbeiterin, Angélique, kümmert sich nach einem Training-on-the-Job – unterstützt durch Hotel-Fachpersonal und eine Integrations-Coachin der Caritas Wertarbeit – um Vorbereitungsarbeiten in der Zimmerreinigung, führt Dampf- und Bodenreinigungsmaschinen und verteilt Wäsche.

Caritas Wertarbeit baut Kompetenzen auf

Für die Leiterin Produktion Arbeitsmarktorientierung der Caritas Wertarbeit, Linda Stein, ist es die erste Zusammenarbeit mit einem Hotelbetrieb. „In und um Köln betreuen wir rund 100 betriebsintegrierte Arbeits-

plätze bei etwa 60 Kooperationspartnern“, erklärt Stein. „Unsere Mitarbeitenden sind unter anderem im Gartenbau, in Nähereien und Druckereien, im Hauswirtschaftsbereich sowie in der Verwaltung von Bibliotheken und Industrieunternehmen im Einsatz. Betreut werden sie von unseren 15 Integrations-Coaches, die regelmäßig vor Ort sind.“ Bestens vorbereitet auf den externen Einsatz werden die Beschäftigten der Caritas Wertarbeit durch ein 27 monatiges Basis-Qualifikationsprogramm. Wird es dann konkret und ein Unternehmen interessiert sich für eine betriebsintegrierte Zusammenarbeit, folgen Kennenlerntermine und Probearbeiten. Danach können beide Seiten entscheiden ob und wie sie zusammenarbeiten wollen. Ein Vorteil für Unternehmen ist, dass das Beschäftigungsverhältnis bei der Caritas Wertarbeit verbleibt. Sollten Unternehmen oder Mitarbeitende nach einiger Zeit feststellen, dass es doch nicht so richtig passt, können sie ohne großen Aufwand wieder getrennte Wege gehen.

Vom Menschen für Menschen denken

„Betriebsintegrierte Arbeitsplätze wie in den KONCEPT HOTELS bieten eine echte Win-Win-Situation für beide Seiten. Denn unsere Mitarbeitenden können viel mehr als Schraubchen

zählen – dieses Image haftet der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen leider oft noch an“, so Stein. „Unsere Mitarbeitenden erfahren eine hohe Wertschätzung, sehen, dass sie der ‘normalen’ Arbeitswelt vollauf gewachsen sind und unsere Kooperationspartner werden von Menschen unterstützt, die mit einer besonders hohen Motivation ihren Aufgaben nachgehen.“

Wichtig für betriebsintegrierte Arbeitsplätze ist die Offenheit dafür, dass sich gewohnte Prozesse auch neu und anders gestalten lassen und sie im Idealfall dadurch auch noch besser werden. „Für unsere Mitarbeiterin im Housekeeping der KONCEPT HOTELS ist es beispielsweise wichtig, dass nicht der Zeitdruck im Vordergrund steht, sondern die hohe Sorgfalt und Gründlichkeit mit der sie ihre Aufgaben erledigt. Aufgaben müssen natürlich erfüllt werden, doch es ist wichtig, dass man die Aufgabe vom Menschen her für Menschen denkt.“



Besondere Menschen für Menschen mit Besonderheiten

Seit mehr als 50 Jahren ermöglicht die Caritas Wertarbeit Menschen mit Besonderheiten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

An sieben Standorten setzen sich fast 250 Mitarbeitende für rund 1.000 Beschäftigte ein.

